

M3, 9.5.2017 Nr. 107



Klamme Finger sind passé

Umbauarbeiten auf dem Emshof beendet

MÜNSTER/TELGTE. Die Zeiten klammer Finger und kalter Füße in den Räumlichkeiten des Emshofes sind vorbei: Mit einem Kostenaufwand von rund 200 000 Euro sind winterfeste Räume entstanden, die am Donnerstag offiziell ihrer Bestimmung übergeben wurden. Damit ist die Bildungsarbeit auf dem Schulbauernhof in Lauheide ab sofort uneingeschränkt ganzjährig möglich.

Ein wichtiger Meilenstein für Geschäftsführerin Ute Wichelhaus und ihr Team. Allerdings noch längst nicht das Ende dringend notwendiger Baumaßnahmen, das unterstrich die Geschäftsführerin. Ein benachbarter Teil des Haupthauses soll in der nächsten Zeit zu einem Schlaftrakt umgebaut werden, um auch Übernachtungsgäste aufnehmen zu können. Zudem muss die alte Fachwerkscheune auf dem Gelände saniert werden. „Uns geht die Arbeit nicht aus“, sagte Wichelhaus am Rande des Festaktes.

Unterstützung für sein jüngstes Projekt bekam der Emshof-Verein von unterschiedlichen Seiten. Die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen hat die Sanierung mit 140 000 Euro gefördert, um so einen ganzjährigen pädagogischen Betrieb zu ermöglichen. Wei-

tere Geldgeber waren die Software AG Stiftung, die Stadt Münster und die Sparkasse Münsterland-Ost.

Wobei, das machte Lisa Quiter vom Vereinsvorstand ganz deutlich, auch zahlreiche ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet wurden. Besonders hob sie in diesem Zusammenhang den Telgter Werner Hess hervor.

Wichtiger Baustein

Dass die ganzjährige Bildungsarbeit ein ganz wichtiger Baustein für die weitere Zukunft des Emshofes ist, das wurde bei dem kleinen Festakt ebenfalls deutlich: Gisela Lamkowsky vom Netzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung NRW“ (BNE) hatte nicht nur ein Grußwort von NRW-Umweltminister Johannes Rempel im Gepäck, sondern auch eine offizielle Ernennung. Ab sofort ist der Schulbauernhof ein Regionalzentrum des BNE-Verbundes. Das, so Lamkowsky, sei nicht nur ein „Meilenstein für den Emshof, sondern auch für Telgte und Münster“.

Gerd Joksch, Bürgermeister der Stadt Münster, bezeichnete den Emshof als wichtigen Baustein im Bildungsangebot der Domstadt und ließ Zahlen sprechen: 2015 nahmen rund 5800 Teilnehmer an den diversen Angeboten teil. *A. Große Hüttmann*

Radtouren und Wanderung

MÜNSTER. Der Sauerländische Gebirgsverein Münster startet eine 30 Kilometer lange langsame Radtour am heutigen Dienstag um 10 Uhr am Schloss (☎ 37 53 64). Am Mittwoch (10. Mai) geht es auf einer zehn Kilometer langen Wanderung durch die Rieselfelder mit Einkehr. Treff ist um 8.35 Uhr an der Bahnhofsostseite (☎ 84 67 67). Am Donnerstag (11. Mai) startet eine 60 Kilometer lange Radtour des Gebirgsvereins nach Amelsbüren und Albachten um 10 Uhr am Stadtbad Ost (☎ 32 63 44).

Gespräch über den Bürgerpakt

MÜNSTER. Zu einem offenen Gesprächsabend über „Münsters Bürgerpakt für Klimaschutz“ lädt die Klimainitiative Münster am Mittwoch (10. Mai) ein. Es geht um Erfahrungen und Perspektiven beim Bürgerpakt, der von rund 4700 Münsteranern unterzeichnet wurde. Beginn ist um 19.30 Uhr im Kirchenfoyer, Salzstraße 1.

Tom Heinzle präsentiert Buch

MÜNSTER. Tom Heinzle gilt als Pionier neuartiger Grill-Kulinarik. Seine kreativsten Rezepte hat er nun in seinem neuen Buch Toms Grillwerkstatt zusammengetragen. Am Samstag (13. Mai) kommt Heinzle zur Buchpräsentation und Signierstunde von 11 bis 13 Uhr in die Buchhandlung Poertgen-Herder, Salzstraße 56, wo er auch kleine Kostproben vorbereitet. Der Eintritt ist frei.

Verein lädt zur Bonn-Fahrt ein

MÜNSTER. Der Verein Bürgerliche Vielfalt, die Deutsche Atlantische Gesellschaft und der Jugendoffizier Münster laden zu einer Fahrt am 29. Mai nach Bonn ein. Die Ausschreibung ist erhältlich bei Marc Würfel-Elberg (Internet: wuerfel-elberg@web.de, dort kann man sich auch anmelden. Kosten: 20 Euro.



Vertreter der Städte Münster und Telgte sowie des Trägervereins und verschiedener Behörden und Sponsoren gaben symbolisch die neuen, winterfesten Räume des Emshofes frei.
FOTO: GROÙE HÜTTMANN

nit!

ung
ung
orgen